

Zivilgesellschaft und Politik

Sieglinde Rosenberger

2017



1) Szenerie/Herausforderung

Aufnahme-, Verteilungskrise (EU/A), DEMOKRATIEKRISE

Politik: Städte! Kommunen und Flüchtlingspolitik (Daphi 2016); Spannungen zwischen Zentralregierungen und Kommunen

Gesellschaft: Anti-Liberalismus
Neue Initiativen (kommunale Ebene)

Herausforderung: Integration
Polarisierung verhindern/Akzeptanz stärken

Welche Rolle hat Zivilgesellschaft? (Chancen und Probleme)

Wie kooperieren Städte mit ZV, um HF zu schaffen?

2) Zivilgesellschaft – Wovon sprechen wir?

- Aktivistische Gruppen (Neue Soziale Bewegungen): Stimme geben (politische Forderungen); Öffentlichkeits- Lobbyarbeit
- NGOs: Wohlfahrtsorganisationen, Vereine, 3.Sektor (Betreuung, Beratung, Öffentlichkeit) – professionelle Flüchtlingsarbeit
- Freiwilligeninitiativen/Ehrenamtliche: ad-hoc, nicht institutionell, helfen/begleiten (Hilfestellung, psychosozial, Integration vor Ort) und Willkommensatmosphäre herstellen (Wertschätzung)

3) Integration/Solidarität-Verständnis

Argument:

„Integrations-/Solidaritätsagenturen“ für Geflüchtete
UND für Aufnahmegesellschaft (auf kommunaler Ebene)

Gegenseitige Beziehungen (reziprok) als besondere Rolle für
Integration UND Akzeptanz (Larsen 2011)

„Beiträge“, die von staatlicher Seite oder von professionellen NGOs
NICHT geleistet werden können bzw. nicht leistbar sind:

Emotionale, soziale und kulturelle Ressourcen zur
Unterstützung von Aufnahme/Integration (Übergang von
fremd zu integriert über Einzelpersonen)

4) Soziale Beziehungen

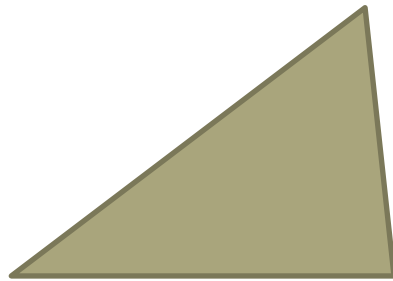
Interpersonelle Netzwerke als DIE Mikro-Makro Verbindung (*The strength of weak ties*, Granovetter)

Soziale Kontakte als Mechanismus für Akzeptanz (Lubbers et al 2014)

- *Social Links*: Verbindung UI und staatlichen Strukturen
Wissen, Informationen, begleiten, beraten, übersetzen, etc.
→ *Unterstützung struktureller Teilhabe*
- *Social Bridges (mediating social relations)*
Brücke zwischen Aufnahmegesellschaft und Geflüchteten;
Interkultureller Dialog: Lern-, Sprachcafés, Buddy-System, Mentoring,
Partnerschaften, ExpertInnenrunden, Kunst, Essen...
 - Möglichkeit des Re-framings
 - Interkulturelle Erfahrungen; Cleavage: Mobile versus Immobilie

Involvierte AkteurInnen

Behörden/Politik



Freiwillige

NGOs

5) Kooperationen: Behörden und UI

Unterstützung

- Infrastruktur
- Supervision: Dauer (Überforderung)
Logik der Dankbarkeit
- Qualifizierung/Schulung von Engagierten

Integration Akkulturation, Rechte oder Gabe

Geflüchtete: Opfer, Arme, gute Menschen,
die es verdienen, Flüchtling oder was noch?

Öffentlichkeitsarbeit

Kooperation: Behörden und UI

- Konzepte der **Zusammenarbeit** von Behörden, NGOs und Freiwilligen:

Koordination der Ehrenamtsarbeit (Baden Württemberg)
Ehrenamtliches Engagement in Einrichtungen: Wiener
Lerntafel

- **Interkommunale** Kooperationen:
Öffnung bestehender zivil. Initiativen für Geflüchtete
(Bildungseinrichtungen, Religionsgemeinschaften, Migrantische
Organisationen etc.)
- **Stärkung der UI/Gruppen** (als politische Gruppen)
- **Stärkung der Geflüchteten** (über karitative Arbeit hinaus;
Abhängigkeits-Beziehungen) – Teilwerden der Netzwerke und
Strukturen

6) Herausforderungen an Kooperation

- Privatisierung staatlicher Aufgaben, Zivilgesellschaft meistert Notlagen, Kompensation staatlicher Fehlleistung (Karakayali/Kleist 2015);
 - wie verändern sich staatliche Unterstützung und Aufgabenverständnis?
- Spannungen mit NGOs: De-Professionalisierung (z.B. Deutschkurse durch Nicht-Ausgebildete); Kampf um knappe Mittel (Verweigerung von Zahlungen an Hauptamtliche/NGOs)
 - Kooperationsprojekte gegen Spannungen und konträre Interessen (Bridge-Projekt Berlin)
- Politische Spannungen zwischen unterschiedlichen Integrationsverständnissen und Abschiebebarrieren

Schlussbemerkungen

2-seitig wirkende Integrations- bzw.
Solidaritätsagenturen:

Geflüchtete und Aufnahmegesellschaft

Fokus und Mehrwert der Freiwilligen – soziale
Beziehungen/soziale Integration als Wert an
sich/Unterstützungsfaktor für strukturelle I.

Kooperieren: Institutionalisieren, Unterstützung geben,
Probleme bearbeiten

- Simsa, Ruth (2016): Beiträge der Zivilgesellschaft zur Bewältigung der Flüchtlingskrise. In: SWS Heft 3/2016
- Daphi, Priska (2016): Zivilgesellschaftliches Engagement für Flüchtlinge und lokale „Willkommenskultur“. *Aus Politik und Zeitgeschichte*, 66(14-15), 35-39.
- European Forum Alpbach (2016) https://www.alpbach.org/wp-content/uploads/2015/09/OFFENES-HANDBUCH-F%C3%9CR-GEMEINDEN_Juni-2016.pdf
- https://stm.badenwuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/150911_Handbuch_Fluechtlingshilfe.pdf